

## Anfrage

An den Ersten Präsidenten des Oö. Landtages Herrn Landtagsabgeordneten Max Hiegelsberger

im Wege der Landtagsdirektion

### Schriftliche Anfrage

der **Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer** und des **Klubobmannes Mag. Felix Eypeltauer** betreffend **Gewaltschutzmaßnahmen für Frauen** an Frau **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander**

Sehr geehrte Frau **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander**,

betreffend **Gewaltschutzmaßnahmen für Frauen**, erlauben wir uns an Sie folgende Fragen zu richten:

1. Welche präventiven Maßnahmen hat das Land Oberösterreich seit dem Jahr 2018 zur Stärkung der Selbstbestimmung und Selbstermächtigung von gewaltbetroffenen Frauen und deren nachhaltige Befreiung aus der Gewaltspirale implementiert?
  - a. Gab es eine separate Erfassung des Wirkungsgrades jeder einzelnen Maßnahme nach ihrer Implementierung?
    - i. Wenn ja, welche Ergebnisse lieferte die jüngste Erfassung?
2. In welchem Umfang hat das Land Oberösterreich seit 2018 Gemeinden bei der Integration des Schutzes von Frauen vor Gewalt in der Sicherheitsplanung, insbesondere im Bereich des sog. Gender Planning, unterstützt oder eigene Initiativen in dieser Hinsicht gestartet?
3. Welche Schritte und Ansätze werden zur Früherkennung von Hochrisikofällen im Gewaltschutz für Frauen herangezogen?
  - a. Mit welchen Forschungsinstituten oder anerkannten Expert:innen kooperiert das Land Oberösterreich hierzu?
4. Seit 2020 sind die sicherheitspolizeilichen Fallkonferenzen gesetzlich verankert. Wie häufig wurden Fallkonferenzen bei Hochrisikofällen im Bereich der Gewalt an Frauen vorgeschlagen, tatsächlich abgehalten und ausgesetzt bzw. nicht durchgeführt? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020 bis heute)

5. Wie häufig sind Sie persönlich in Fallkonferenzen bei Hochrisikofällen im Bereich der Gewalt an Frauen anwesend? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020 bis heute)
6. Seit 2021 unterstützt das GiP-Supportteam in Wien die ersteinschreitenden Polizist:innen bei Amtshandlungen mit Gefährdungs- und Gewaltpotential im privaten Bereich. Gibt es in Oberösterreich ähnliche Angebote?
  - a. Wenn nein, ist die Einrichtung eines derartigen Angebots geplant?
    - i. Wenn nein, wieso nicht?
  - b. Wenn ja, in wie vielen Fällen wurde dieses Angebot in Anspruch genommen?
  - c. Wenn ja, wie viele Gefährdungseinschätzungen wurden mithilfe dieses Tools durchgeführt?
  - d. Wenn ja, wie viele der Gefährdungseinschätzungen wurden als Hochrisikofälle identifiziert?
7. Welche technologischen Hilfsmittel, darunter Notruftelefone oder auch digitale Übersichtskarten zu freien Plätzen in Frauenhäusern, stehen Frauen, die Gewalt erleben, in Oberösterreich zur Verfügung?
  - a. Wie häufig werden diese Angebote genutzt? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020 bis heute)
8. Wo werden die Nummern der Notrufzentralen, die explizit Gewaltschutz als Aufgabe haben, beworben?
9. Wie wird auf die Beratungsstellen und Unterstützungsdienste für Frauen bei Gewalterfahrung in der Öffentlichkeit aufmerksam gemacht?
10. Die Istanbul-Konvention legt fest, dass ausreichend Schutzunterkünfte für Frauen, die von Gewalt betroffen sind, zur Verfügung stehen sollten. Es wird empfohlen, dass diese Einrichtungen in der Lage sein sollten, eine Familie pro 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner aufzunehmen. Wie viele Frauenhausplätze gibt es in Oberösterreich pro 10.000 Einwohner:innen? (Bitte um Auflistung jährlich für 2012 bis 2022 nach Bezirken)
11. Wie lange hat es jeweils zwischen dem Ansuchen für Landesförderungen zur Errichtung von Frauenhäusern und ihrer Freigabe bzw. Errichtung gedauert? (Bitte um Angabe zu allen derzeit bestehenden und geplanten Frauenhäusern)
12. Was ist der aktuelle Stand der Vorbereitungen in Bezug auf die Frauenhäuser Mühlviertel und Bad Ischl?
  - a. Wann ist mit der Eröffnung der Frauenhäuser zu rechnen?
    - i. Aus welchen Gründen verzögert sich die Eröffnung des Frauenhaus Mühlviertel?
  - b. Wie viele Plätze werden die Frauenhäuser für Frauen und Kinder zur Verfügung stellen können?
13. An welchen Tagen im Jahr erreichte die Auslastung der Frauenhäuser in Oberösterreich über 75 bzw. 100 Prozent? (Bitte um Aufgliederung nach Einrichtung jährlich für 2012 bis 2022)

14. Wie hoch ist die durchschnittliche Belegungsquote der Frauenhäuser in Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2012 bis 2022)

15. Wie viele der Frauenhäuser in Oberösterreich haben die Möglichkeit, Frauen mit zwei oder mehr Kindern aufzunehmen?

Ihrer Antwort sehe ich mit Interesse entgegen und verbleibe in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Bam".Handwritten signature in black ink, consisting of a stylized initial followed by a horizontal line.